



Mai 2020

Mit Gottes Gnade begabt

Die österreichische Bundesregierung verteilt derzeit gerade viel Geld. Es geht um die Rettung der Wirtschaft. Das Motto dazu lautet: „Koste es, was es wolle.“

Es hat nicht lange gedauert, bis sich auch andere Stimmen gemeldet haben. Sie haben darauf hingewiesen, dass manche mit den zur Verfügung gestellten Mitteln nicht redlich umgehen. Es gibt Betriebe, die ihre Mitarbeitenden zur Kurzarbeit anmelden und dennoch Vollzeit arbeiten lassen.

Immer wieder ist auch von einzelnen Berufsgruppen zu hören, die bei aller Umsicht zwischen den Maschen der finanziellen Absicherung durchrutschen und vor dem existentiellen Nichts stehen: Menschen mit atypischen Beschäftigungsverhältnissen, solche mit unregelmäßigen Anstellungen, Selbständige.

Ebenso ist zu hören (und für manche auch leidvoll zu erfahren), dass Home-Office und Home-Schooling schwer miteinander vereinbar sind, vor allem für allein Erziehende. Das betrifft meistens Frauen.

Eine gerechte Verteilung von Gütern ist nicht einfach, gerade dann, wenn man sie gar nicht besitzt, sondern auf Pump lebt. Wie soll man das auf eine gute



Art und Weise verwalten, sodass niemand zu kurz kommt?

Der 1. Petrusbrief empfiehlt uns, gute Verwalter zu sein. Das griechische Wort an dieser Stelle heißt „Oikonomoi“ – Ökonomen. Wir sollen also gut wirtschaften; aber nicht mit Geld, sondern mit Gottes Gnade. Und eigentlich geht es auch nicht ums Wirtschaften, sondern um ein gegenseitiges Sich Dienen.

Die Mittel, die uns dafür zur Verfügung stehen, müssen wir weder erarbeiten noch später nachzahlen. Sie werden uns von Gott zur Verfügung gestellt. Es sind die Gaben, die er in uns hineingelegt hat oder die er uns zur Verfügung stellt. Wie großzügig! Aber sind wir fähig, mit diesen Gaben auch sorgfältig umzugehen? Bemühen wir uns darum, sie nicht zu verschleudern oder zu missbrauchen? Haushalten wir so, dass spätere Generationen auch noch etwas davon haben?

Diese Fragen stellen sich nicht nur hinsichtlich finanzieller Mittel. Derzeit sind wir gerade mit der Corona-Pandemie beschäftigt. Darüber mag vorübergehend die Klimakatastrophe in Vergessenheit geraten. Wir werden aber spätestens in ein paar Wochen wieder daran erinnert werden, wenn die Temperaturen steigen und wir hinter dem Mund-Nasen-Schutz ordentlich schwitzen.

Nutzen wir die Gaben, die Gott uns zur Verfügung stellt und die Begabungen, die er uns schenkt, um nicht nur einander zu dienen, sondern auch denen, die nach uns noch kommen werden, um auf dieser Erde zu leben.

Esther Handschin

Lesungen

Zur Vorbereitung auf die Sonntagsgottesdienste seien die Lesungstexte zu den betreffenden Sonntagen empfohlen:

Sonntag, 3. Mai

Apostelg. 2,42-47 Psalm 23
1. Petrus 2,19-25 Johannes 10,1-10

Sonntag, 10. Mai

Apostelg. 7,55-60 Psalm 31,1-5 und 15-16
1. Petrus 2,2-10 Johannes 14,1-14

Sonntag, 17. Mai

Apostelg. 17,22-31 Psalm 66,8-20
1. Petrus 3,13-22 Johannes 14,15-21

Sonntag, 24. Mai

Apostelg. 1,6-14 Psalm 68,1-10 und 32-35
1. Petrus 4,12-14 und 5,6-11 Johannes 17,1-11

Pfingstsonntag, 31. Mai

Apostelg. 2,1-21 Psalm 104,24-34 und 35b
1. Korinther 12,3b-13 Johannes 7,37-39

Abschied



Am 17. April haben wir im engsten Familienkreis Abschied genommen von Andrew, der am 4. April im 96. Lebensjahr verstorben ist. Worte aus Psalm 103 haben uns getröstet. Zu einem späteren Zeitpunkt werden wir seiner in einem Gemeindegottesdienst gedenken. Unsere Gebete gelten den Hinterbliebenen.

Diamantene Hochzeit

Am 25. Mai vor 60 Jahren haben T. und W. geheiratet. Wir gratulieren den beiden zu ihrem langen gemeinsamen Weg und wünschen ihnen und der ganzen Familie, die daraus gewachsen ist Gottes Segen, Bewahrung und Geleit.

Finanzielle Unterstützung

Derzeit finden keine Gottesdienste statt, aber das Gemeindeleben geht weiter. **Deshalb bitten wir nach wie vor um eine finanzielle Unterstützung der Gemeinde: Vielen Dank für Ihre Großzügigkeit!**

Die Monatssammlung **im Mai** ist für das Kinder- und Jugendwerk der EmK Österreich bestimmt.

IBAN: AT91 2011 1828 2113 7113

Erste Bank, BIC: GIBAATWWXXX

Das persönliche Wort

Wie aus den Medien zu vernehmen war, sind ab Mitte Mai gottesdienstliche Räume zum Feiern wieder frei gegeben; allerdings unter sehr strengen Auflagen, die es in unseren Kirchenräumen praktisch unmöglich machen zu feiern. Pro Person müssen 20m² Fläche zu Verfügung stehen. So können pro Feier höchstens 4 Personen teilnehmen.

Nachdem angekündigt wurde, dass diese Regelung nach 14 Tagen noch einmal evaluiert und unter Umständen wieder abgeändert werden soll, verbleibe ich für den Monat Mai bei den bisher gepflegten Möglichkeiten:

1) Wer keinen Zugang zum Internet hat, kann für jeden Sonntag eine Predigt per Post zugeschickt bekommen.

2) Wer E-Mails empfangen kann, erhält die Predigt sowie einen Gottesdienstvorschlag mit Gebeten und Liedvorschlägen via Youtube.

3) Es besteht auch die Möglichkeit, sonntags um 9:30 Uhr am österreichweiten Gottesdienst via Zoom-Konferenz teilzunehmen. Die Zugangsdaten schicke ich jeweils aktuell per E-Mail aus.

Außerdem gibt es unter blog.emk.at fast täglich verschiedene Glaubensimpulse.

Wer bisher noch keines dieser Angebote wahrnehmen konnte, aber gerne möchte, möge bitte mit mir Kontakt aufnehmen.

Bis Ende Mai werde ich hoffentlich ein klareres Bild haben, was darüber hinaus an gemeinsamem Feiern möglich ist. In Christus verbunden grüßt herzlich

Erkles Handl

Geburtstage

Wir wünschen allen, die im Mai Geburtstag feiern einen fröhlichen Geburtstag und ein gesegnetes neues Lebensjahr.

Bildnachweis: S 1 www.gemeindebrief.de
S 2 privat

Sie möchten den Gemeindebrief künftig per Post / per Email / nicht mehr erhalten? Wir bitten um eine kurze Information: wien21@emk.at